

## **Mitgliederversammlung REHASWiSS**

Kirchgemeindehaus, Jegenstorf

29. April 2024, 10:30 Uhr

## **Jahresbericht 2023 des Präsidenten**

Zweck und Ziel der REHASWiSS ist statutengemäss die «Entwicklungszusammenarbeit im Hinblick auf die gezielte berufliche und soziale Integration von Menschen mit einer Behinderung, vorwiegend in Indien. Der Verein arbeitet dazu mit lokalen Organisationen (Partnern) auf dem Gebiet der Integration zusammen.

An dieser Ausrichtung hat sich bis heute nichts geändert, trotz grosser weltweiter Sorgen und Nöte, im Gegenteil: Die COVID-Pandemie hat viele Staaten und Organisation in die Krise gleiten lassen, die auch dazu geführt hat, dass die Unterstützung von Bedürftigen durch die öffentliche Hand weltweit - aber sicher auch in Indien und Bangladesch - noch weiter in den Hintergrund getreten ist. Umso wichtiger ist es, dass REHASWiSS ihr Ziel weiterverfolgt und dort hilft, wo es am nötigsten ist. Diese Aufgabe konnte im Berichtsjahr einmal mehr dank der grossen Unterstützung der Mitglieder, der Spender und Gönner wahrgenommen werden.

Dank einer grosszügigen Spende der Stadt Bern sowie zahlreichen weiteren Spenden - seien dies Angehörige von Verstorbenen, Personen, die bei persönlichen und familiären Anlässen mit einer Spende an REHASWiSS gedacht haben - konnten unsere Projekte auch im Berichtsjahr realisiert werden. Wir sind auch den Pfarreien sehr dankbar, die unser Hilfswerk immer wieder mit einer Kollekte unterstützen.

Ende 2023 konnte die Geschäftsstelle mit Frau Marion Barak neu besetzt werden. Sie hat nach einem intensiven Einstieg das Office bestens im Griff. Ihr gebührt grosser Dank dafür.

## **Projekte**

Nach zwei schwierigen, durch die COVID-Pandemie geprägten Jahren, hat sich die Situation für unsere Projekte im 2023 wieder etwas normalisiert. Mit insgesamt 17 Projektpartnern konnten wir im Berichtsjahr über **17** Projekte realisieren und damit über 340 Menschen mit Beeinträchtigung in Indien und Bangladesch, unterstützen.

Insgesamt wurden ca. CHF 165'000.- zur Unterstützung der Bedürftigen gesprochen und an unsere Projektpartner überwiesen. 10 Projektpartner sind in Südindien tätig, 2 in Ostindien, Orissa , 4 in Nordindien (inklusive 1 Projektpartner im Punjab). Der Projektpartner BBF (Bright Bangladesh Forum) ist in Bangladesh tätig.

Gemäss unseren Grundsätzen strebt REHASWiSS an, dass die Förderbeiträge an die Bedürftigen innerhalb von einigen Jahren von den Begünstigten schrittweise via Selbsthilfegruppen wieder an die Projektpartner zurückfliessen, um damit neue Projekte und neue Bedürftige unterstützt werden können. Diese Rückzahlungen sind aus nachvollziehbaren Gründen während der COVID Pandemie fast zum Stillstand gekommen.

Trotzdem kann positiv vermerkt werden, dass unsere Projektpartner im Berichtsjahr über CHF 40'000.- aus den Revolving Funds für Projekte wiedereingesetzt haben. Das entspricht ca. 27% des gesamten Projektbudgets 2023 .

Ohne eine saubere Projektadministration, mit klaren Anforderungen an die Projektpartner, laufender Kontrolle und Begleitung der Projektpartner, ist eine verantwortungsvolle Führung der Projekte, unserer Haupttätigkeit, nicht denkbar. Usha Alvin sei an dieser Stelle gedankt für die Wahrnehmung dieser wichtigen Aufgabe.

### **Charity Goat Farm (Ziegenfarm)**

Herausragend war der durch unseren Projektpartner CHASS (**CHANGANACHERRY SOCIAL SERVICE SOCIETY**) realisierte Start der Realisierungsarbeiten für das im 2022 bewilligte Einzelprojekt «Charity Goat Farm» in Kerala. Dieses Projekt ist mit einem Beitrag von ca. CHF 85'000.- aktuell das grösste Einzelprojekt und kann nur realisiert werden dank der unentgeltlichen Zurverfügungstellung des notwendigen Landes durch die Familie Aerthott.

Die Baubewilligung für die Bauten haben sich zwar ziemlich verzögert, so wie das bei uns ja beim Baun auch üblich ist. Zudem haben diverse Auflagen der Behörden zur Optimierung des Projektes geführt.

Notwendige Rodungsarbeiten, eine solide Einzäunung der Ziegenfarm, Erstellen der Wasserfassung sowie Planierarbeiten konnten im Berichtsjahr weitgehend abgeschlossen werden.

Mittlerweile wurde die Goat Farm eingeweiht, dem Betrieb übergeben und die aktuell 30 Ziegen vermehren sich ganz erfreulich.

## **Asha Projekt**

Das Projekt Asha, das mit unserem lokalen Partner CHASS realisiert wird, wurde im Berichtsjahr direkt mit fast CHF 15'000.- unterstützt, was eine Ausweitung der Tätigkeiten, der Verkäufe und der Erträge ermöglicht hat. Die Finanzierung neuer Nähmaschinen unterstützte diese Ausweitung stark. Mittlerweile sind 9 Mitarbeiterinnen für Asha tätig und haben damit ein regelmässiges Einkommen

Gegenüber 2022 haben die Verkäufe von Asha um fast 10% zugenommen. Neben dem Verkauf an der Geschäftsstelle REHASWiSS an der Eigerstrasse 12 in Bern – der Asha Shop ist jeden ersten Dienstagnachmittag im Monat geöffnet – konnten an 11 Märkten erfolgreich unsere Produkte verkauft werden.

Auch der direkte Verkauf an Institutionen, Firmen und Geschäfte hat sich sehr erfreulich entwickelt. So konnte zum Beispiel anlässlich des Hebammenkongresses in Fribourg der Auftrag zur Herstellung von 200 Baby-Wiegetaschen akquiriert werden, was eine grosse Herausforderung für die Näherinnen in Kottayam bedeutet. Weitere Grossaufträge mit jeweils 100 gelieferten Produkten konnten mit der Eigerapotheke und dem Hallerladen in Bern abgeschlossen werden. Eine ebenfalls interessante Verkaufsplattform bildet die Möglichkeit, dass unsere Produkte auf Kommissionsbasis in einzelnen Läden ausgestellt und angeboten werden können. So haben wir im 2023 in den Läden Iljos in Bern, im Weltladen in Solothurn und im Dorfladen Wahlendorf erfreulich viele Produkte verkaufen können.

Der gesamte Ertrag aus den Verkäufen in der Schweiz kommt direkt wieder den Näherinnen in Indien zu Gute, die die Produkte herstellen. Es ist also wichtig, dass der Verkauf der Produkte aktiv geführt wird, um nicht nur die Löhne der Näherinnen zu bezahlen, sondern auch um die Weiterentwicklung zu erlauben und so zum Beispiel Nähmaschinen und nicht zuletzt weitere Arbeitsplätze zu finanzieren.

Es zeigte sich auch im Jahr 2023 einmal mehr, wie wichtig es ist, dass potentielle Kunden unsere Produkte im Asha Shop persönlich begutachten können und dabei kompetent durch unsere freiwilligen MitarbeiterInnen beraten werden. Ebenso wichtig sind die zahlreichen Märkte, die nach der Covidpause wiederum zahlreicher stattfanden und vor allem zur Weihnachtszeit sehr gute Verkäufe erlaubten. Mittlerweile ist Asha selbsttragend und der Fokus kann auf die laufende Weiterentwicklung und die Akquisition auch von grösseren Aufträgen ausgerichtet werden.

Dieser Erfolg wäre ohne die grosse Unterstützung aller Freiwilligen, die auch bei Schneefall und windiger Kälte unermüdlich an unseren Verkaufsständen präsent sind und die Marktteilnehmer von der Qualität der asha Produkte überzeugen, nicht möglich. Die Vorbereitung der Marktteilnahmen, der An- und Abtransport, der Aufbau der Marktstände zu früher Stunde, die ansprechende Präsentation aller Produkte fordert unsere Freiwilligen sehr. Der entsprechend grosse Verkaufserfolg entschädigt unsere HelferInnen für dieses grosse Engagement. Ihnen allen gebührt ein grosser Dank an dieser Stelle.

Sollten Sie je einmal persönlich die weihnächtliche Welt eines Marktstandes im Advent nicht nur als Käufer erleben wollen, dürfen Sie sich sehr gerne bei Susanne Aerthott als Freiwillige melden und einmal «auf der anderen Seite eines Weihnachtsstandes» die glänzenden Augen der Käufer miterleben, die von unseren Produkten begeistert sind.

Ein grosser Dank gebührt auch den Mitwirkenden im Hintergrund, die unseren «Flags Ship Store» an der Eigerstrasse betreuen, ankommende Pakete in Empfang nehmen und die oft schwierigen Formalitäten mit den Transport- und Zollstellen bewältigen. Schliesslich gehört der Dank Susanne Aerthott, die seit 2011 als Gründerin und unermüdliche Ideengeberin Asha immer wieder zu neuen Ufern führt.

## **Dank**

Neben den bereits erwähnten Personen und Institutionen gebührt an erster Stelle der Dank all denen, die im Hintergrund an unzähligen Momenten und oft kaum sichtbar REHASWiSS unterstützen.

Speziell danke ich unserem Redaktor **Urs Kühnis**, der es immer wieder versteht, in den REHASWiSS info unser und das Interesse weiterer Kreise für Rehaswiss zu wecken.

Dank auch unseren Revisoren **Bernhard Brändli** und **Fred Aschwanden**, die mit kritischem Blick über unsere Geschäfte wachen und uns vor finanziellen Abenteuern schützen.

Allen denjenigen die unser Asha-Projekt aktiv in der Vorbereitung und in der Durchführung der Marktstände unterstützen, sei hier ebenfalls herzlich gedankt. Es sind dies **Monika Boschung, Christine Graber, Silvia Oberli, Peter und Käthi Krähenbühl.**

Ein grosser Dank geht selbstverständlich an meine Kolleginnen und Kollegen des **Vorstandes**, die den Präsidenten mit grossem persönlichem Einsatz, mit pointierten, konstruktiven und sehr geschätzten Inputs unterstützen und so zum Gelingen von REHASWiSS beitragen.

Schliesslich danke ich allen **Mitgliedern, Gönnern und Gönnerinnen** im Namen der Menschen mit Beeinträchtigungen in Indien und Bangladesch, die dank ihrer Unterstützung Hoffnung auf eine würdige Zukunft erhalten. Ich danke all den zahlreichen und grosszügigen Spendern, die zum Teil seit Jahren REHASWiSS unterstützen und so die Basis für unsere Wirken legen.

Georg Schmalz

GSZ/27.04.2024